

The cover features a detailed illustration of two characters. In the foreground, a young man with long, straight white hair and light blue eyes is shown from the chest up. He is wearing a white shirt with a blue tie and a dark, ornate jacket with silver buttons and lace. He has a small fang-like mark on his lower lip. Behind him, a woman with dark hair is embracing him from behind, her face partially obscured. The background is a dark blue with a large, intricate circular mandala pattern in a lighter blue. The title 'The Vampire's Attraction' is written in a large, white, gothic-style font across the middle of the cover.

The Vampire's Attraction

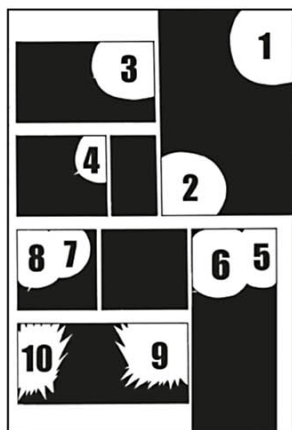
1

Text: Misao Higuchi
Zeichnungen: Ayumi Kano

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!



Profil

Misao Higuchi

Geburtstag: 19. November, Skorpion,

Blutgruppe: AB

Heimat: Okinawa – Jetziger Wohnort: Tokyo



Es gibt eine Sache, ohne die ich nicht leben kann: eine Wärmflasche. Ich beneide Henri und seine Leute, denen die Kälte nichts auszumachen scheint.

Ayumi Kano


Geburtstag: 22. März, Widder,

Blutgruppe: B

Heimat und jetziger Wohnort: Osaka



Kürzlich habe ich Kastanien entdeckt, die noch mit Schale verkauft werden. Seitdem esse ich Unmengen davon. Irgendwann tun mir aber die Finger weh, was mich davon abhält, zu viel zu essen. Ein idealer Snack.





Ich hätte nicht
gedacht, dass es
so schwierig sein
kann, diese Worte
zu sagen ...



Dabei
wollte ich
es ihm doch
sagen, sobald
er wach
wird ...

Jetzt fällt
es mir noch
schwerer ...



Dein
Rücken ist
warm ...



SCHNARCH

Minato.

Du bist
hübsch.



Deinen Schüler
hucke-
packe ...

Haben
uns die
anderen
auch nicht
gesehen?

Ähm ...

In
Ord-
nung
...

Stimmt.

Kicher

Konnte ich
schlecht
überbli-
cken.

K
L
A
C
K

K
L
A
C
K



Schon
klar, dass
du so was
nie sagen
würdest.

STARR

Dein
Rücken
fühlt sich
gut an ...

...
ich werd
schon wie-
der müde.

Wir sind
gleich
da.

Weißt
du, ich
hab ge-
träumt ...

... du
hättest mir
gesagt, dass
ich hübsch
sei.

Okay
...

Irgendwie
schade.





Ich
bin doch
nett.

Nett ...
Bin ich
doch.



STREICHEL



Dass
du mich nicht
hübsch findest,
weiß ich!



Wie
könnte ich
dich nicht
hübsch
finden
...?

Ich muss
es doch
nicht sagen,
damit du es
weißt ...





Ich geniere mich doch gar nicht ...!



In Wahrheit finden Sie ihn aber sehr wohl hübsch!

Sie müssen ihm sagen, dass Sie ihn hübsch finden und ihn lieben!

Wie lange wollen Sie sich noch genieren?



Ich mach mich mal auf den Weg zurück zum Schloss.
Und seien Sie nett zu Minato.



Henri ...

Hina ...

Das hat er sich selbst eingebrockt mit der ganzen Arbeit.

Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Zurück ins Schloss mit dir!

Während

Ähm? Ruhe!

Minato ist ganz bleich im Gesicht!
Geht es ihm gut?

QUIEK

D... Das spielt doch jetzt keine Rolle ...

Ich hatte dir verboten, zur Schule zu kommen, oder?

Wie können Sie nur so kaltschnäuzig sein, Henri?!


Dabei ist er ihr Partner.

Das war ...

Ja, denn kürzlich sagten Sie zu ihm, er wäre nicht hübsch!

Was?! Sorgen?

Behandeln Sie Minato auch gut?
Darum mach ich mir nämlich mehr Sorgen!



Heute steht
ein kleines
Abenteuer an.

Ich bin die
Dienerfleder-
maus.

Hallo zu-
sammen.

Bekenntnisse einer Dienerfledermaus

Bonus

Ich wollte
Minato
sehen.

Deshalb
hab ich mich
heimlich auf
den Weg zur
Schule
gemacht!

Minato!



Ah.

... wenn ich
zu einer Zeit
komme, wo
niemand da
ist, und ich
ganz leise
bin, ist es be-
stimmt okay,
oder ...?

Henri hat mir
zwar verboten
hierherzukom-
men, aber ...

PFEIF




Was ...?



Käme
ich ...

...
denn
nicht
infrage?





Als ihr
euch gestern
geküsst habt
...

Aber ...
um ehrlich
zu sein, hab
ich euch
gesehen.



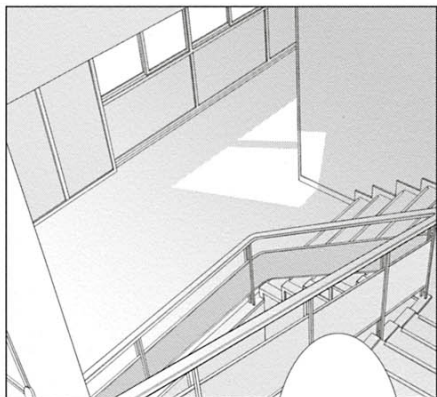
Ver...

Verachtet
du mich
jetzt?



M...
Mit einem
Mann ...

Lehrer
und Schü-
ler ...



Dann war
es also un-
ser Lehrer
Henri ...



Dein
Freund,
mein ich.



Ich
werde es
niemandem
verraten.

Keine
Sorge
...



Ah ...

Nein ...



Wir richten
das Probe-
essen noch
mal her.

Lass
uns gehen,
Mina-chan.



Ich muss
erst mit
ihm reden.

Ich muss
ihm sagen,
dass ich sein
werden will.



Aber ...



Mo-
ment
mal ...

RAITER

Was ist
das für ein
Befehls-
ton, Herr
Lehrer?

Henri ...?

Mit
mir zu
leben
...

...
bedeutet
nämlich
genau
das.

Als Lehrer
so mit einem
Schüler zu
reden!

Das
geht gar
nicht!

Du ...

Yuzawa ...

Denk
nach!

Denk
nach und
entschei-
de dich!

Wer ist
nun wich-
tiger für
dich?

Ich oder
die?!

Das ...

Das
kann man
doch nicht
verglei-
chen ...

A...
Autsch
...

Henri ...

Ver-
stehst
du über-
haupt,
worum
es geht
...?

STARR

